

## Bau einer künstlichen Lehmputze für Schwalben

### Zutaten für den Bau:

- eine ca. 1 m<sup>2</sup> große, ca 10 cm tiefe Wanne **oder** ein Stück Teichfolie 1,50 x 1,50 m .
- Zwei Eimer lehmigen Boden oder wenn der nicht vorhanden ist, naturbelassende Lehmziegel aus dem Baumarkt
- etwas Stroh, Strohhäcksel oder Heu

### Bau der Lehmputze:

- Die Wanne wird flach eingegraben.
- Will man eine Teichfolie nutzen, wird für diese eine ca. 1 m<sup>2</sup> große und ca. 5 bis 10 cm tiefe Mulde ausgehoben und die Folie darin ausgebreitet.

**Hinweis:** Für die Anlage einer künstlichen Lehmputze ist es wichtig, dass sie nicht weiter als 300 Meter vom nächsten Niststandort entfernt ist.

**Wichtig!** Für die Lehmputze wird ein Platz ausgewählt, der offen angefliegen werden kann und an dem es keine Deckung für Katzen oder andere Raubtiere (z.B. Büsche oder auch höhere Stauden) gibt.

- Sind Wanne oder Teichfolie eingegraben, wird der Lehm mit Wasser angerührt oder die Lehmziegel werden zerkleinert und in Wasser zu einem Brei aufgelöst.
- In das Lehm-Wasser-Gemisch wird das klein geschnittene Stroh oder Heu eingerührt. Es kommt 1 Teil Stroh/Häcksel/Heu auf 9 Teile Lehm. Der fertige Brei wird in die Wanne oder in die Vertiefung eingefüllt.

Die Lehmputze muss den ganzen Sommer über feucht gehalten werden. Schwalben brüten zwei bis drei Mal und reparieren auch einmal ihr Nest oder bauen auch ein neues.

Wenn Sie mit einer Plakette zeigen möchten, dass sie ein schwalbenfreundliches Haus haben, oder Fragen zu dem Thema haben, dann wenden Sie sich gerne an den NABU Lindhorst.

### Kontakt

#### **NABU Lindhorst**

Bernd Ua  
Vorstandssprecher

Tel.: 05725 70 87 100

Fax: 05725 70 98 026

Bernd.Ua@nabu-lindhorst.de